

„Kosmos“ findet auch 2021 statt

Begeisterte Zuschauer: Karlsfelder Kulturfestival wird als Erfolg verbucht

Karlsfeld – Ein Kulturfestival in Karlsfeld – kann das funktionieren? Es kann, wie sich am Wochenende 20./21. Juli herausgestellt hat. Das Festival „Kosmos“, das auf dem Bruno-Danzer-Platz, auf dem Marktplatz sowie im Bürgerhaus stattfand, war gut besucht. Selbst ein Platzregen am Sonntag vermochte die Stimmung nicht zu trüben.

Ingrid Brümich, CSU-Gemeinderätin und Kulturreferentin der Gemeinde Karlsfeld, war nicht nur mit der Besucherzahl zufrieden: „Die Reaktionen der Leute waren sehr positiv, die waren alle begeistert.“

Brümich, ihr Gemeinderatskollege Stefan Handl sowie Konstantina Andriotis von der Gemeindeverwaltung hatten das Kosmos-Spektakel federführend auf die Beine gestellt, maßgeblich unterstützt von den Mitgliedern des Runden Tisches Kultur.



Traditionelle Tänze aus Griechenland: Die Gruppe Megas Alexandros trat zum Festivalabschluss im Bürgerhaus auf.

FOTO: HAB

Zwei Tage lang drehte sich in Karlsfeld alles um Musik und Tanz, Gruppen aus Karlsfeld und der Umgebung traten auf. Zudem sollte das Festival die kulturelle, ethnische und religiöse Vielfalt in der Gemeinde dokumentieren. Auch das gelang. So zeigte die

Karlsfelder Trachtengruppe D'Knölldrahra ebenso ihr Können wie die griechische Tanzgruppe Megas Alexandros, die für ein furioses Festival-Ende sorgte. Die Tänzer aus Dachau traten am Sonntagabend im Bürgerhaus auf, sie boten eine tolle Ergän-

zung zum Karlsfelder Sinfonieorchester, das im Festsaal vor 250 Zuhörern eine Serenade mit dem Titel „In 80 Minuten um die Welt“ erklingen ließ.

Das Orchester unter Leitung von Bernhard Koch spielte unter anderem die Ou-

vertüre zur Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber, „An American in Paris“ von George Gershwin und Auszüge aus Andrew Lloyd Webbers Erfolgsmusical „Phantom der Oper“, wagt er sich mit Vergnügen aber auch an Lieder aus aller Welt,

zum Beispiel an einen argentinischen Tango.

Auch Bürgermeister Stefan Kolbe war angetan vom Kosmos-Erfolg. Im Hauptabschluss kündigte er an: „Kosmos wird in zwei Jahren wieder stattfinden.“

THOMAS LEICHSENRING